



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Straffe der die auffrür oder copuly machen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

ben: und wie lang einer darin zu behalten sey **Li. xj.**

HSoll kein sonderlich person Burger noch Inwoner vnnsrer Statt Kercker oder ander gefengknus in seynrer behausung machen/ haben/ oder halten: Dann gefenglich anzunehmen vnd zuhalten steet vnnsr allein vnd vnnsrer Magistat vnnnd oberkeit zu. Wer Herwider fürzunemen oder zu handeln vermerckt od funde würde: der there verletzung vnser oberkeit genat Crimē lese maie statis/ vñ soll an seynre leybe gestrafft werde. vñ ist bey pene des haupts verboten.

Ein yeder vnser Burger oder vnderfaß mag auch geystliche persone auff freyher thatt eyner vbeln freuel oder peinlichen sachen angreyffen/ fangen/ vnnnd bringen dem Bischöflichen gewalt zuantworten

Desgleichen so ein geystlicher vbeltheter in der flucht were zuentringen: mag begreyffen vnnnd dem byschöflichen gewalt bracht werden

Welche yn Kercker oder gefengknus gelegt: die sollen nitt vber etlich monat darinn enthalten: Dann Kercker oder gefengknus seynde durch die Rechtsetzer erfunden vnnnd zugelassen nit zu straffe/ sonder zu verwarung der straffbaren. Darumb sollen vnser Burgermeister oder die yezüeyren zu sollichem verordnet flyssig seyn yn erforschung der warheit zuerkunden: damit die gefangnen entledigt oder nitt Recht gestrafft werden

Von Traffe der zauberer **Li. xij.**

Dieso Zauberer oder zauberey treiben/ zu latin genant Malefici. Oder die sich vndersteen der schwarzten kunnst: oder zukünfftige dingen zu sagen wider vnsern chrißlichen glauben: oder selben zu schwächen/ segenen/ oder andere verbottē kunst treiben: solle nach gestalt d sachs an jren leben od leybe gestrafft werde

Straffe der die Leweyber oder ander lüte kynder hinweg furen **Li. xij.**

Welcher eynem andern seyn Leweyb/ Dochter oder Sone die erbars vñ erbsams standes vnnnd wesens seynde auß vnser Statt an andere ort hinweg fürete vnnnd entpfrembete wider willen des Lemans oder der Eltern: der soll nitt dem schwert gericht vnd gestrafft werden.

Straffe d Morder Rauber Diebe Verräter Feltcher der münzt od d gewicht **Li. xij.**

Morder Strassen rauber Verräter Diebe Feltcher der Münzt oder gewicht vnd dergleichen vbeltheter. Auch die denselben zu sollichem helfen/ beystandt zulegen thün sollen nach Recht vnnsrer Statt gewonheit vnnnd altherkommen gestrafft vnd gericht werden

Straffe d die aufrur od Copuly machen **Li. xij.**

Q. iij

Zusatz

Ir sehen vnd wöllen: Welcher Copuly, versamlung oder aufflauff macht
w oder bewegt wider vns/vnsern Räte oder gemeyne Statt dem gemeynen
nütz vnnnd Magistrat zü wider: der thüt Crimen lese maiestatis/vnnnd soll
mit dem Schwert gericht werden.

Die vbelcheter verbergen vnd enthalten Tit. xvi

Alle die vbelthetige menschen enthalten/verbergen oder verlaugen vñ
auff erfodern vnnser Burgermeister oder diener nitt melden oder anzeigen
die sollen schuldig seyn der pene die der vbeltheter verwürckt hatt/vñ dar
zū an irer habe vnnnd gütern gestrafft werden.

Auch alle die durch vnser Burgermeister vnd diener angeriffen werden vñ
hilff vnd beystandt vbelthetige zūfassen vnnnd yn hafft zūbringen: vñ yn solichem
leffig oder seüning oder vngheorsam weren: sollen an yren leyben vnd gütern nach
schwere der sache gestrafft werden.

Auch alle die wissen/sehen oder hören das vnser Statt gemeyne nutz abgetra//
gen vnnnd entzogen oder verhalten wirdet. es sey an Rechte nützungen od Gütern/
vnnnd solichs vnsern Burgermeistern od Ampelüten zū yedem verordent nitt für//
bringen: vñ souil an ynen ist warnen. vñ mitt dē besten flyß vndersteen zū wende//
vñ verhüten: die sollen solichs schadens als ob sye den selbs gethan hetten schuldig
vñ pflichtig zūbekeren. Vñ so sye das nit thet/irer eyde vñ uren verleümet seyn

Von leyhs straffe der die nitt gelt pene zū// geben haben Ti. xviij

Ein bößhafftig müßwillig mensch arme were vñ thet doch bößheit dar//
umb er am güt sträfflich vnnnd verließ sich darauff das er die pene nitt zū//
bezalen hette/vnd in solichem seyn bößer müßwil vnd farlessigkeit zū übeln
geflissen vermerckt würde/der soll nach gestalt vnd schwere seyner mißhendel vñ
vberfarung an seynem leybe gestrafft werden.

Von straffe der die vnnsern die// nern gefangen: abtrungen oder auß// gefenncknuß nehmen Ti. xviij

Yemant wer der were vnnsern Ampelüten dienern oder andern eynen
s gefangenen abtrünge oder entweltigte. Ist dann der selb vmb ein burger//
lich sach angenommen gewesen: so soll der abtringer oder entweltiger schul//
dig vnd pflichtig sein des darumb der ander angenommen ist. als hett er sich des bür
ge vnd selb schuldner zūseyn vnd zūbezalen offentlich bekennet vnd versprochen für
den erledigten. vnnnd zū pene des frydbruchs geben fünfzig pfundt heller vnnsere
Statt fisco vnnnachleßlich zūentrichten.